

# Fit fürs Web 2.0

## eLearning- und Medienkompetenzzertifikat der Goethe-Universität Frankfurt/M

# Übersicht

- **Medienkompetenzzertifikat  
für Lehramtsstudierende**
- **eLearning-Zertifikat für Lehrende**
- **Teletutorausbildung für Weiterbildner**

# Übersicht

- ▶ **Medienkompetenzzertifikat  
für Lehramtsstudierende**
  - eLearning-Zertifikat für Lehrende
  - Teletutorausbildung für Weiterbildner

# Medienkompetenzzertifikat für Lehramtsstudierende

**Ziel: Medienkompetenz  
für zukünftige LehrerInnen**

# Hintergrund

**Arbeitsgruppe IT-Curriculum in Hessen:**

**Medienkompetenz im Lehramtsstudium**

**Goethe-Universität Frankfurt:**

**Medienkompetenzzertifikat** **11 ECTS**

# Kompetenzbereiche

- a) **Fachliche Kompetenz**  
(Theoretische Grundlagen)
- b) **Anwendungskompetenz**  
(Instrumentell-pragmatische Grundlagen)
- c) **Handlungs- und Gestaltungskompetenz**  
(Unterrichtsgestaltung mit Neuen Medien)

# Kompetenzbereiche

## a) Fachliche Kompetenz (Theoretische Grundlagen)

Pflichtvorlesung

```
graph TD; A[Pflichtvorlesung] --> B[Fachliche Kompetenz (Theoretische Grundlagen)]; C[Akkreditierte Veranstaltungen aus Fachbereichen] --> B;
```

Akkreditierte  
Veranstaltungen  
aus Fachbereichen

# Kompetenzbereiche

## b) Anwendungskompetenz (Instrumentell-pragmatische Grundlagen)

Medienwerke  
in Tutorien zur  
Pflichtvorlesung

Akkreditierte  
Veranstaltungen  
aus Fachbereichen



# Kompetenzbereiche

## c) Handlungs- und Gestaltungskompetenz (Unterrichtsgestaltung mit Neuen Medien)

↑  
Akkreditierte  
Veranstaltungen  
aus Fachbereichen  
**Fachdidaktiken!**

# Kompetenzbereiche

Ringvorlesung

a) **Fachliche Kompetenz**  
(Theoretische Grundlagen)

2 CPs

b) **Anwendungskompetenz**  
(Instrumentell-pragmatisch)

3 CPs

c) **Handlungs- und Gestaltungskompetenz**  
(Unterrichtsgestaltung mit Neuen Medien)

# Akkreditierung

Beitrag zum Medienkompetenz-Zertifikat in den Bereichen		ECTS
Theoretische Grundlagen	Bitte beschreiben Sie kurz, welche theoretischen Grundlagen zu den Wirkungen von Neuen Medien in unserer Gesellschaft, zur Mediensozialisation u. a. in Ihrer Veranstaltung vermittelt werden.	
Instrumentell-pragmatische Grundlagen	Bitte beschreiben Sie kurz (stichpunkthaft!), welche instrumentell-pragmatischen Grundlagen zur Nutzung Neuer Medien die Lehramtsstudierenden in Ihrer Veranstaltung kennen lernen und wie diese vermittelt und erworben werden.	
Unterrichtsgestaltung mit Medien	Bitte beschreiben Sie kurz wie Lehramtsstudierende in Ihrer Veranstaltung Kenntnisse erwerben, wie sie Unterricht mit Neuen Medien gestalten können und wie Neue Medien im Unterricht eingesetzt werden können.	
Gesamtzahl ECTS der Veranstaltung		ECTS
Gesamtzahl ECTS der Veranstaltung		
Wenn keine <u>CPs</u> angegeben sind: Umfang in SWS		

# Pflichtveranstaltung Ringvorlesung

medien  
machen  
schule

vorlesung ws 08/09

[\\_start](#)

[\\_ablauf](#)

[\\_leistungs  
nachweis](#)

[\\_literatur & links](#)

[\\_tutorien](#)

[\\_lernplattform](#)

**Zeit und Ort**

Do, 18 - 20 ct

Raum IG 411

Campus Westend



... stepping stones into a digital world ...



## Kinder und Jugendliche im Web 2.0 ringvorlesung im ws 08/09

**sitzung 1** Einführung: Überblick über Ablauf, Zielsetzung, Vorstellung  
16.10.08 der Veranstalter und TutorInnen, Einteilung der Tutorien  
Alle Veranstalter

**sitzung 2** eLearning 2.0  
23.10.08 Claudia Bremer, Goethe-Universität Frankfurt

**sitzung 3** Web 2.0 Technologien  
30.10.08 Prof. Dr. Detlef Krömker, Goethe-Universität Frankfurt

**sitzung 4** Web 2.0 - Chancen und Risiken  
06.11.08 Prof. Trocholepczy, Goethe-Universität Frankfurt

**sitzung 5** NextGen Games - Technologien  
13.11.08 Chancen und Nebenwirkungen  
Prof. Dr. Dömer, FH Wiesbaden

**Fragen zur Vorlesung/Tutorium**  
bitte an [nmzlf@uni-frankfurt.de](mailto:nmzlf@uni-frankfurt.de)

### AnsprechpartnerInnen

Prof. Dr. Gerhard Büttner  
Pädagogische Psychologie, FB 5  
[buettner@paed.psych.uni-frankfurt.de](mailto:buettner@paed.psych.uni-frankfurt.de)

Claudia Bremer  
Referat Neue Medien am  
Zentrum für Lehrerbildung und  
Schul- und Unterrichtsforschung  
[bremer@rz.uni-frankfurt.de](mailto:bremer@rz.uni-frankfurt.de)

Alexander Braun  
(student. Mitarbeiter)  
Referat Neue Medien am  
Zentrum für Lehrerbildung und  
Schul- und Unterrichtsforschung  
[a.braun@em.uni-frankfurt.de](mailto:a.braun@em.uni-frankfurt.de)

# Weblog

Beschreibt Alltag an  
Kriegs- und Heimsatzfront

Zeitleiste, welche mit  
Fortschreiten des Kriegs  
wächst

## briefe im 1. weltkrieg

Botschaften aus der Vergangenheit



### Frankfurt am Main 12. August 1914 • Keine Kommentare

Lieber Peter,

ich habe noch keinen Brief von Dir erhalten, trotzdem muss ich Dir von dem heutigen Tag berichten.

Marta kam heute hektisch in die Schreinerei - Kriegsgefangene aus Frankreich seien hier. Mit Maria und unserer Nachbarin sind wir schnell zur Zeil gelaufen. Dort hatten wir erfahren, dass die Kriegsgefangenen besser von der Uferpromenade zu sehen seien. Aber dort war schon alles abgesperrt.

Dennoch konnten wir die Gefangen auf dem Schulhof der Bethmannschule sehen. Die gefangenen Franzosen hatten ihre Uniformen mit rote Käppis und blauen frackartige Rücken an. Sie rauchten Zigaretten und unterhielten sich lebhaft, auch wenn ich kein Wort verstanden habe, sahen sie sehr friedlich aus. Das hat mich nachdenklich gemacht, vielleicht sind sie auch Familienväter und werden von ihren Frauen vermisst.

### BLOGROLL

Sovo84

### ARCHIV:

August 1914

### SEITEN

Hintergrundinformationen zum  
1. Weltkrieg

- [Links zum 1. Weltkrieg](#)

Hintergrundinformationen zum Blog

- [Elisabet Holl, geborene Bauer](#)
- [Peter Holl](#)

### KATEGORIEN

[Briefe an Elisabeth](#)

# Weblog

## Videocasts

## Googlemap

### Vorstellung der Universität für Lehramtsstudenten

Donnerstag, 20. Dezember 2007

#### Campus Westend



Video fertig angesehen

Westend223

Bar

powered by YouTube

- [Home](#)
- [Campus Bockenheim](#)
- [Campus Riedberg](#)
- [weitere Institute](#)
- [Copyshops](#)
- [wichtige Links](#)

# Weblog

## Videocasts

## RSS-Feeds



# Sozialkompetenz

Werkstück zur Ringvorlesung Neue Medien 07/08

HOME    SOZIALKOMPETENZ    LINKS ZUM THEMA    INFORMATIONEN FÜR LEHRER    ÜBER DIESES PROJEKT

## Videobeiträge

[Komm raus](#)

[Soziales Engagement](#)

[Vorbildfunktion](#)

[Alle Videos ansehen](#)

## Schüler-Login

► [Anmelden](#) 

## Kontakt & RSS

► [Kontakt | Impressum](#)

► [Beiträge](#) 

► [Kommentare](#) 

## Sozialkompetenz in der Schule

Hallo und herzlich willkommen auf unserer Seite, die sich mit sozialer Kompetenz im (Schul-)Alltag befasst. Wir wünschen euch viel Spaß beim Durchsehen, Kommentieren und Diskutieren.

Alle **Schüler** können sich direkt an die Bearbeitung ihres Themas, das ihr in der linken Spalte findet, machen. Es geht dabei um

1. Soziale Kompetenz im Sport
2. Allgemeine soziale Kompetenz
3. Vorbildfunktion



Die **Lehrer** finden natürlich eine [Übersicht](#) des Projekts und auch eine ausführlichere [Beschreibung](#). Bei weiteren Fragen stehen wir gerne per [E-Mail](#)  zur Verfügung.

Im Bereich [Off-Topic](#) findet Ihr einen kleinen Exkurs zum semantischen Web und

# Webquest

Videocast

Quiz

## Die deutschen Bundesländer

### Schülerbereich

[Startseite](#)  
[Die deutschen Bundesländer](#)  
[Quiz](#)  
[Eure Erlebnisse](#)

### Informationen

[Für Lehrerinnen und Lehrer](#)  
[Impressum](#)

### Die deutschen Bundesländer

Hier eine kurze Vorschau auf unsere Präsentation über die deutschen Bundesländer. Wenn Ihr auf den unten stehenden Link klickt könnt Ihr die Präsentation herunterladen, um Euch jedes einzelne Bundesland genauer anzuschauen. Ihr könnt Euch die Lage jedes Bundeslandes betrachten, lernt ihre Hauptstädte kennen und erfahrt etwas über die Einwohnerzahlen und wichtige Sehenswürdigkeiten.



Name des Bundeslandes: **Bayern**  
Hauptstadt: **München**  
Einwohnerzahl: **ca. 12,5 Mio.**  
Sehenswürdigkeit: **Walhalla / Donaustauf**





# Wiki zur mittelalterlichen Stadt

Artikel Diskussion bearbeiten Versionen

## Stadtluft macht frei



Im **Römischen Reich**<sup>[1]</sup> waren die Städte normale Siedlungsformen, die meist im Zusammenhang mit größeren Legionslagern standen. Im 'freien' **Germanien**<sup>[2]</sup> in kleineren Siedlungen oder sogar einzelnen **Gehöften**. Städte gab es überhaupt nicht. Nach der germanischen **Völkerwanderung**<sup>[3]</sup> waren viele römische Städte zerstört oder verfiel bis ins 9. Jh. hinein. Doch ab dem 11. Jh. wuchs die Bevölkerung stärker und durch neue landwirtschaftliche und technische Fortschritte mehrte sich bei der herrschenden Adelsschicht der Wohlstand. Die reichen Herren wollten r oft Dinge kaufen, die es in ihrer Gegend gar nicht gab und die deshalb von weit her beschafft werden musste. So entstand bald ein reger Fernhandel, der von einer wachsenden Kaufmannsschicht betrieben wurde. Die Kaufleute siedelten sich in der Nähe der Herrschersitze, aber auch an verkehrsgünstige Orten an, wo sich schnell größere Siedlungen bildeten.

Diese waren aber damit noch lange keine Städte, denn der Begriff 'Stadt' hatte im Mittelalter nichts mit der Größe e Siedlung zu tun, sondern mit ihrer rechtlichen Stellung. Erst wenn der **Landesherr** einer Siedlung offiziell die Stadtre verliehen hatte, durfte sich der Ort als Stadt bezeichnen. Die wichtigsten Stadtrechte waren das Recht, nach eigene Handelsgewohnheiten Handelsmärkte einzurichten, eigene Geldmünzen zu prägen und die Stadt mit starken Mauer befestigen. Für viele **Leibeigene** auf dem Lande gab es einen großen Anreiz, in eine der bald überall neu entstehend

Navigation

- Hauptseite
- Stadtluft-macht-frei-Portal
- Aktuelle Ereignisse
- Letzte Änderungen
- Zufälliger Artikel
- Hilfe
- Spenden

Suche

Los Suche

Werkzeuge

- Was zeigt hierhin
- Verlinkte Seiten
- Hochladen
- Spezialseiten
- Druckversion





# //Kompetenzzertifikat für Lehramtsstudierende

„Einsatz von Neuen Medien in Schule und Unterricht“

Das Studienprogramm „Neue Medien in der Lehrerbildung“  
des Zentrums für Lehrerbildung und Schul- und Unterrichts-  
forschung (ZLF)

## Ausblick

- **Medienkompetenzzertifikat für LehrerInnen**
- **ePortfolios in der ersten (bis dritten?) Phase**
- **Mehr Bereitstellung und Nutzung der Inhalte**
- **SeLF**



# SeLF 2008

## Förderung studentischer eLearning-Projekte an der Goethe-Universität

Sie haben Ideen für

- eigene eLearning-Module in Ihrem Studienfach?
- den Aufbau von virtuellen Lerncommunities?
- neue studentische Informationsdienste?
- andere mediengestützte Lernkonzepte, an die wir noch nie gedacht haben?

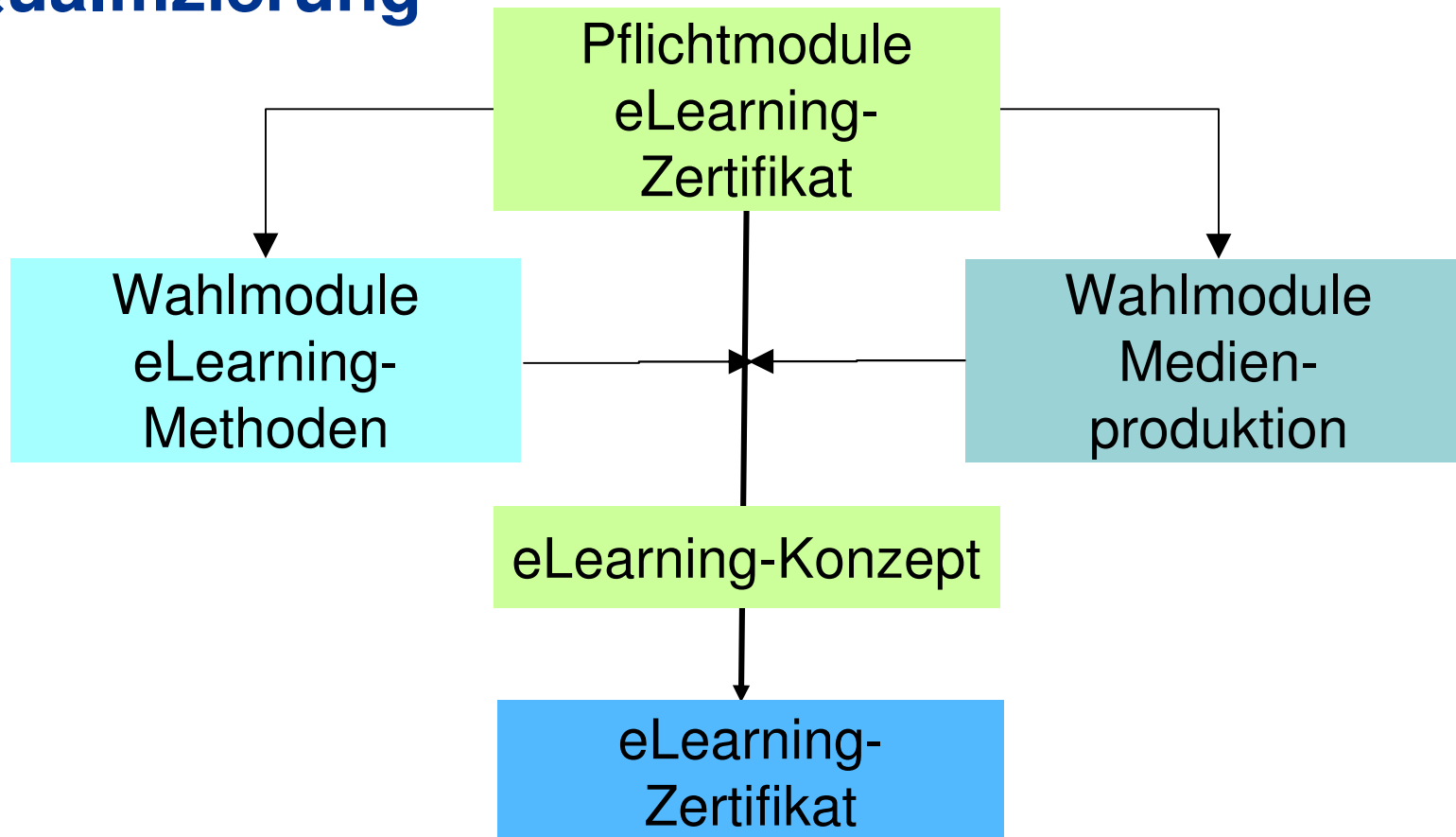
Dann beteiligen Sie sich an der Ausschreibung zu SeLF 2008!

Mit dem Preisgeld des Medida-Prix 2007 Gewinnes wollen wir studentische Initiativen bei der Realisierung oder dem Ausbau ihrer Ideen zum Einsatz Neuer Medien im Studium fördern.

# Übersicht

- Medienkompetenzzertifikat  
für Lehramtsstudierende
- ▶ **eLearning-Zertifikat für Lehrende**
- Teletutorausbildung für Weiterbildner

## Qualifizierung





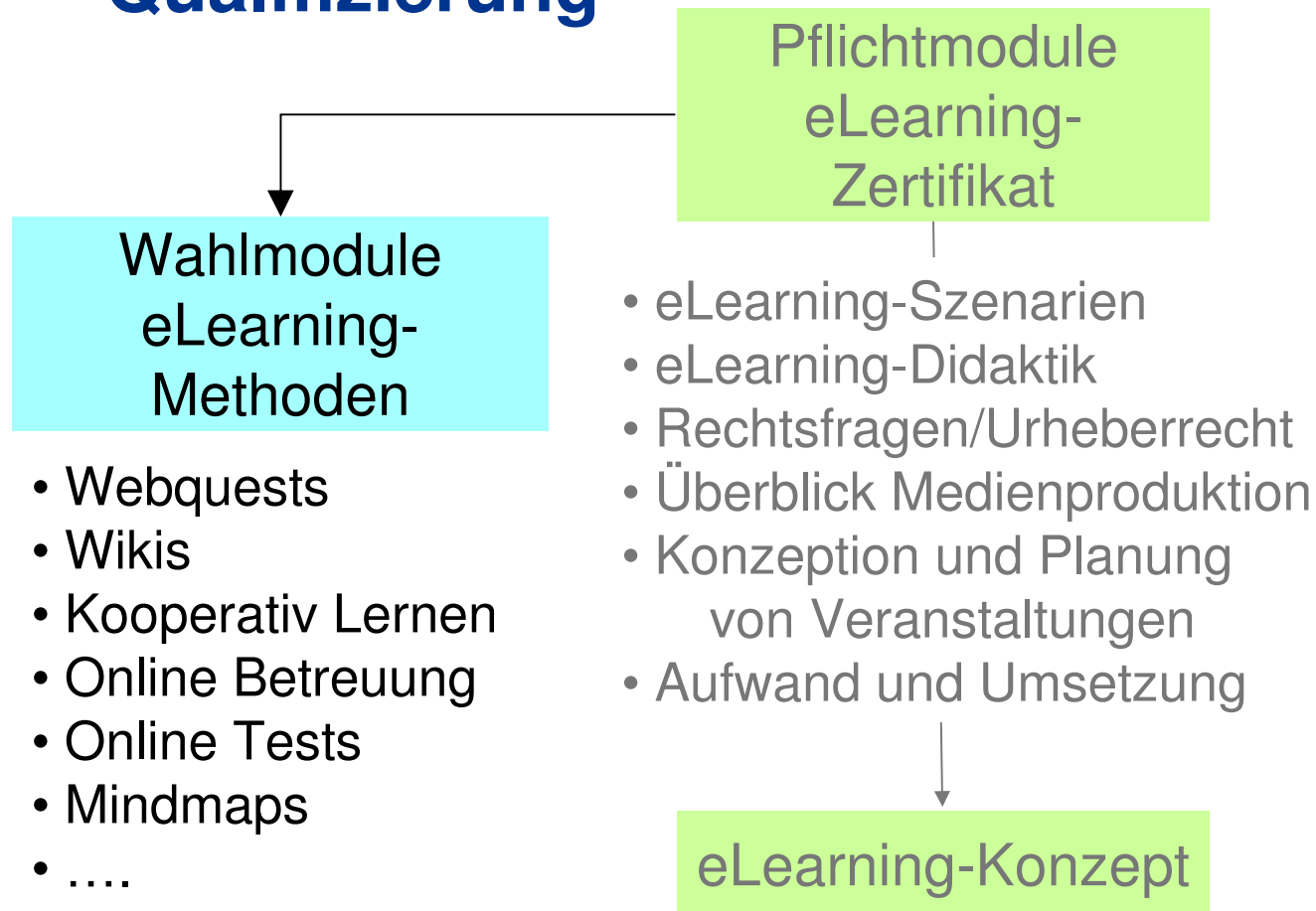
## Qualifizierung

Pflichtmodule  
eLearning-  
Zertifikat

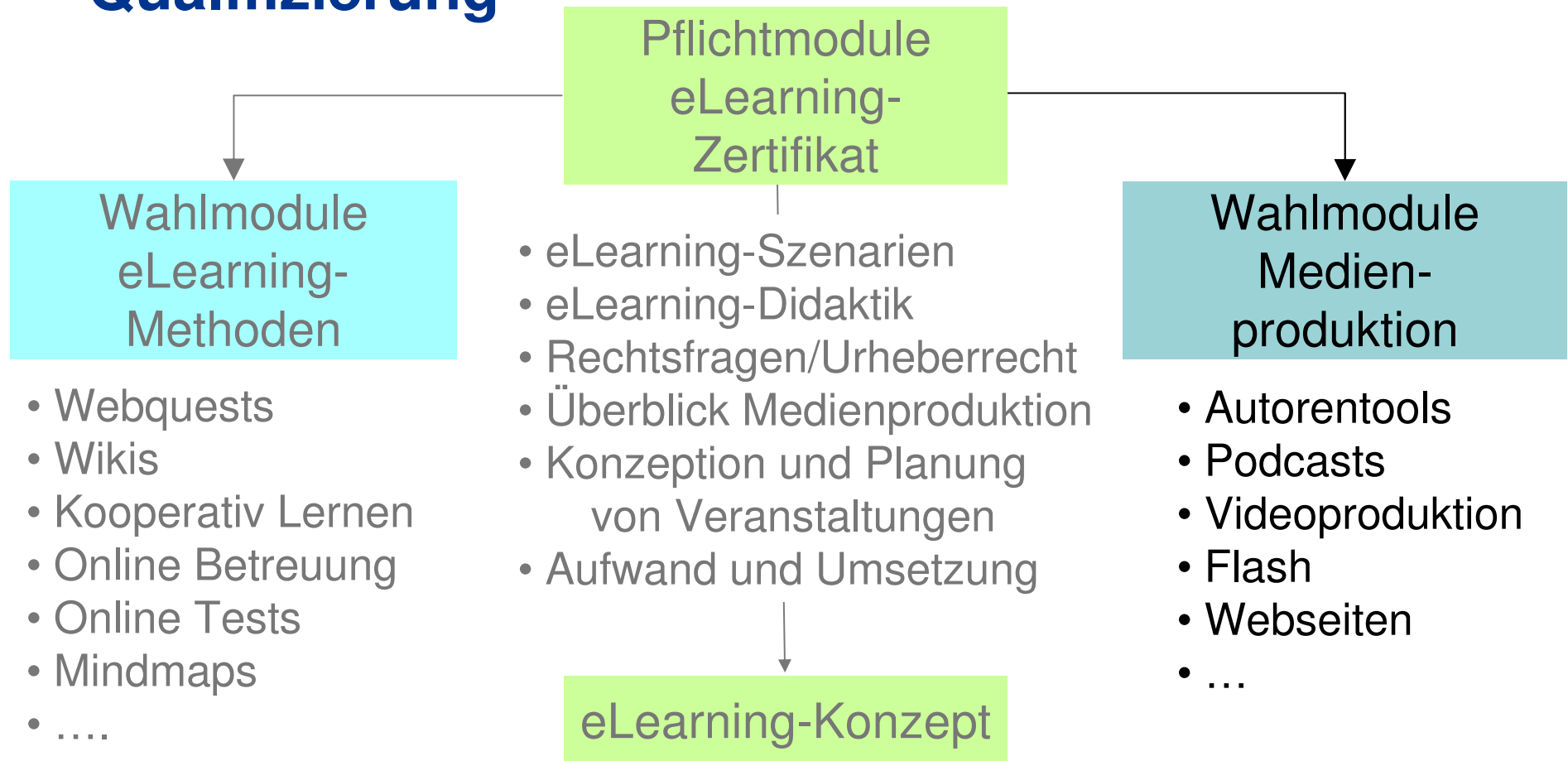
- eLearning-Szenarien
- eLearning-Didaktik
- Rechtsfragen/Urheberrecht
- Überblick Medienproduktion
- Konzeption und Planung von Veranstaltungen
- Aufwand und Umsetzung

eLearning-Konzept

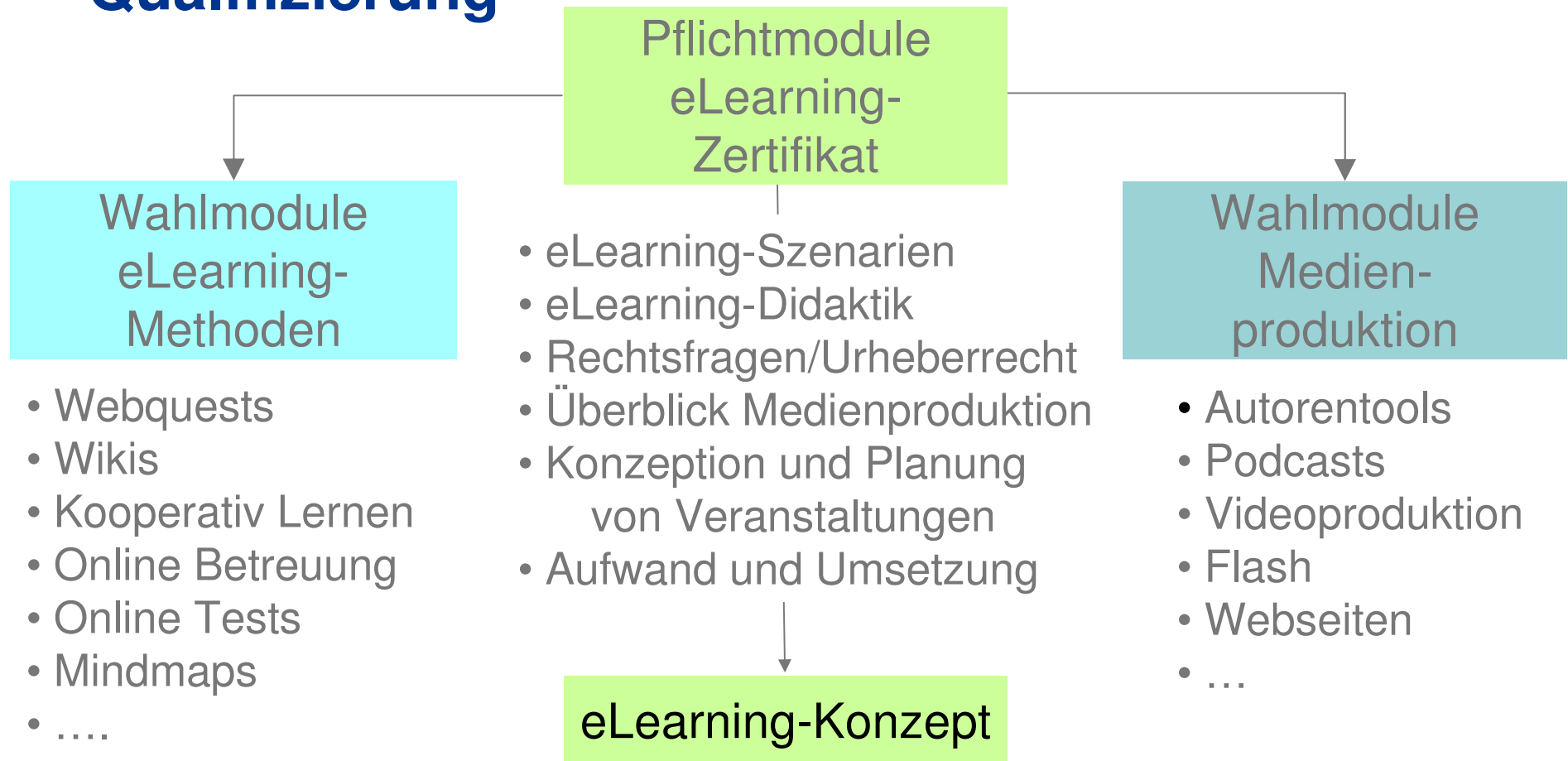
# Qualifizierung



## Qualifizierung



## Qualifizierung



# Übersicht

- Medienkompetenzzertifikat  
für Lehramtsstudierende
- eLearning-Zertifikat für Lehrende
- ▶ **Teletutorausbildung für Weiterbildner**

Ausbildung  
zum **Teletutor**  
zur **Teletutorin**

Ein kooperatives Fortbildungsangebot für  
MitarbeiterInnen und TrainerInnen der Weiterbildung

## Struktur



- Wissensaufbau -
- Wissensanwendung -  
Konzeptentwicklung

# Kontakt



The screenshot shows the website for the megadigitale project at Goethe University Frankfurt. The page features a navigation menu with 'Organisation' highlighted. A sidebar on the left lists categories like 'Aufaktveranstaltung' and 'Projektsteckbrief'. The main content area includes a 'Willkommen ...' section with introductory text about the project's goals and contact information for Prof. Dr.-Ing. Detlef Krömker and Claudia Bremer. A quote by Goethe is displayed on the right side of the page.

[www.studiumdigitale.de](http://www.studiumdigitale.de)